

Solothurner Blasmusikverband mit Vereins-Coaching

Zur Eröffnung musizierte die Musikgesellschaft Nuglar-St.Pantaleon, welche die Organisation der 116. Delegiertenversammlung des SOBv übernahm. Trotz dem weiteren Anreiseweg konnte der Verbandspräsident Christian Röhliberger viele Vereinsdelegierte im Schwarzbubenland begrüssen. Zum letzten Mal führte der Kassier Dieter Semling durch die Jahresrechnung, welche mit einem Verlust abschliesst. Nebst den obligaten Zahlen hat er verschiedene Statistiken als Rückblick über seine Zeit als Kassier präsentiert. Beispielsweise hat er eine Rangliste erstellt, welche Vereine während der letzten 15 Jahre die Mitgliederbeiträge am schnellsten überwiesen haben. Weiter war aus einer Statistik auch ersichtlich, wie die Mitgliederzahlen gesunken sind.

Nach 15 Jahren tritt Dieter Semling als Kassier zurück. Es ist allen, aber ganz besonders dem Revisorensteam bekannt, wie pflichtbewusst und sauber er die Verbandsrechnung in all den Jahren geführt hat. Mit Dankesworten und einer kreativen Uhr aus alten Instrumenten wurde er verabschiedet. Im vergangenen Sommer ist die Geschäftsstellenleiterin Nicole von Bergen zurückgetreten. Sie wurde für ihre langjährige Tätigkeit in dieser und anderen Funktionen für ihr grosses Schaffen zugunsten des Blasmusikwesens zum Ehrenmitglied des SOBv ernannt. Weiter wurde auch Stefan Berger verabschiedet, welcher



Der Vorstand vom Solothurner Blasmusikverband (SOBv), vorne v.l.: Toni Galliker (Veteranenobmann), Nicolas Bader (Homepage / Newsletter), Daniela Linz-Vögeli (neue Kassierin), Christian Röhliberger (Verbandspräsident), Nadine Kunz (neue Leiterin Geschäftsstelle), Peter Hodel (Vize-Präsident), Charlie Schmid (Präsident Musikkommission). ZVG

die Demission als Aktuar eingereicht hatte. Der Verbandspräsident und der Rest des Vorstandes wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Als neue Kassierin wurde Daniela Linz-Vögeli aus Erschwil gewählt. Bereits im Sommer hat der Vorstand Nadine Kunz aus Oberbuchsitzen als neue Leiterin der Geschäftsstelle gewählt.

Vor einem Jahr wurde der Startschuss für den neuen Wettbewerb in Olten gegeben. Das Organisationskomitee hat seine Arbeit innert kürzester Frist in Angriff genommen und alles Nötige unternommen, dass das Festival zu einem Erfolg wird. Heute zeigen sich das Organisationskomitee und die Musikkommission etwas ent-

täuscht über den spärlichen Rücklauf der Anmeldungen. Daher hat sich das OK entschieden, das Festival auch für ausserkantonale Vereine zu öffnen. Nebst den Wettbewerben in verschiedenen Kategorien wird ein abwechslungsreiches und hochkarätiges Rahmenprogramm für jedermann geboten. Weitere Informationen: www.sobv-musikfestival.ch.

Im vergangenen wie auch neuen Verbandsjahr können wieder in den verschiedenen Stufen neue Dirigenten ausgebildet werden. Ebenfalls wird das Angebot für Registerleiter in Zusammenarbeit mit den angrenzenden Verbänden beider Basel und Aargau rege genützt. Im Oktober fand

zum ersten Mal das Lager vom Kantonalen Blasorchester statt. Rund 75 begeisterte Musikantinnen und Musikanten aus dem ganzen Kanton reisten für vier Tage nach Morschach, um in einer kurzen und intensiven Probezeit ein anspruchsvolles Konzertprogramm einzustudieren. Das Resultat wurde an einem Abschlusskonzert im Konzertsaal Solothurn präsentiert. Der Präsident der Musikkommission, Charlie Schmid, war selber sehr beeindruckt, wie dieses Projekt bei den Teilnehmenden wie auch beim Konzertpublikum auf Begeisterung stiess. Daher hat er bereits zugesichert, dass dieses Leuchtturmprojekt eine Fortsetzung finden wird.

Ein erster Workshop mit Philipp Moor von vereinscoaching.ch hat gezeigt, dass bei den Vereinen Bedarf für Unterstützung besteht. Daher ist der Musikverband eine Zusammenarbeit mit Philipp Moor eingegangen. Jeder Verein kann sich neu für eine Erstberatung kostenlos anmelden. Die Kosten dieses ersten Coachings werden vom Verband übernommen. In diesen Coachings sollen Themen wie beispielsweise Organisationsstrukturen, Nachwuchsprobleme mit einer Aussensicht betrachtet werden und Feedbacks an die Vereine gegeben werden. Damit erhofft sich der Verband neue Impulse in den Vereinen, um so dem Mitgliederchwund entgegenzuwirken.

VON STEFAN BERGER